

L00188 Arthur Schnitzler an
Richard Beer-Hofmann, 8. 3. 1893

„HERRN DOCTOR RICHARD BEER HOFMANN

WIEN .

I WOLLZEILE 15. .

„Lieber Richard,

- 5 ich habe eine Bitte an Sie. Wollen Sie die Liebenswürdigkeit haben, mir für So
n tag Abend einen Sitz ins Volkstheater zu beforgen? Gern ginge ich mit Ihnen,
Sie werden aber wohl Samstag gehn? – Vielleicht sitzt LORIS oder „SALTEN“^v oder
SCHWARZKOPF^v an meiner Seite? –
Daß ich den Sitz am liebsten Mittelgang Ecke, 1, 2, 3, oder 4. Reihe hätte, brauch
10 ich Ihnen nicht zu verfichern. – Finde ich ihn nicht bei mir, so schmeichle ich
mir mit der Hoffnung, daß Sie ihn mir am So n tag Nachmittag um 5 Uhr persön-
lich überbringen wollen; jedenfalls würde ich mich sehr freuen, Sie und die oben
genannten, wenn Ihr nichts Besseres vorhabt, auf eine Stunde bei mir zu sehn. So
n tag früh komm ich nämlich an.
15 Herzliche Grüße und entschuldigen Sie die Mühe gütigst! – Grüßen Sie mir auch
die andern! Ich befinde mich sehr wohl – es ist kein leerer Wahn, – was kein leerer
Wahn, folgt mündlich.
Der Ihrige herzlichst

Arthur

20 ABBAZIA , 8. 3. 93.

◆ YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, Umschlag, 971 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Abbazia, 9 3 93«. 2) Stempel: »10/3. 93, 11½V–1N«.

☒ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:
Europaverlag 1992, S. 43.

7 Samstag] Die Uraufführung von *Aus der Vorstadt* fand am 11. 3. 1893 statt.